

## Pressemitteilung

Berlin, 09. Juni 2023

### **Fernwärmegipfel: Alle Erneuerbaren Wärmelösungen in Nah- und Fernwärmenetzen nutzen und eine faire Lastenverteilung sichern**

**Berlin, 09.06.2023:** Der Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE) begrüßt den Fernwärmegipfel des Bundeswirtschafts- und Bundesbauministeriums am kommenden Montag. Der BEE erwartet lösungsorientierte Gespräche, wie das Ministerium sie schon bei den Gipfeln zu PV und dem letzten Windgipfel ermöglicht hat. Hier wurden die Vorschläge der Akteure gehört und berücksichtigt. „Der Aus- und Umbau der Fern- und Nahwärme ist für das Erreichen der Klimaschutzziele von herausragender Bedeutung. Neben Geothermie, KWK und Solarthermie spielt auch die Bioenergie eine wichtige Rolle. Denn sie ist für den Wärmesektor und zunehmend auch als Back-up für den Stromsektor zu nutzen. Deshalb hätte die Branche zum Gipfel geladen werden müssen. Auch eine faire, sozial verträgliche Lastenverteilung ist weiterhin notwendig, um Bezahlbarkeit von Wärme und Akzeptanz der Maßnahmen zu sichern“, so BEE-Präsidentin Dr. Simone Peter.

„BMWK und BMWSB haben die Chance erkannt, die Stellschrauben für einen schnellen Hochlauf zentraler Erneuerbarer Wärmelösungen zu definieren und anschließend zu stellen, sowohl für Gebäude als auch für Netze. Die vorhandenen Netze müssen schnell dekarbonisiert und ausgebaut werden. Dabei müssen alle Erneuerbaren Lösungen genutzt werden“, so Peter.

Der BEE hat in seinem [Wärmeszenario](#) gezeigt, dass eine schnelle Umstellung von fossilen Energien auf Erneuerbare in der Nah- und Fernwärme möglich ist, wenn alle Erneuerbaren Optionen genutzt und bestehende Hemmnisse beseitigt werden. „Für die Biomasse ist die Diskriminierung durch Biomassedeckel und Förderausschluss zu beenden. Für die Nutzung der Abwasserwärme, deren Energieschatz bisher weitgehend ungenutzt unter unseren Städten liegt, braucht es standardisierte Genehmigungsprozesse. Ein schneller Hochlauf der Solarthermie benötigt unter anderem eine Berücksichtigung in der Flächenausweisung. Für die Geothermienutzung müssen Genehmigungsprozesse beschleunigt, Geodaten bereitgestellt und eine finanzielle Absicherung von Geothermie-Projekten gewährleistet werden.“

„Auch eine faire Lastenverteilung ist unverzichtbar. Deswegen dürfen Kosten der Wärmelieferung die Kosten der Eigenversorgung mit Wärme für Mieter\*innen nicht übertreffen. Oder es braucht einen anderen Ausgleich zur Abfederung sozialer Härten. Die Energiewende bietet die Chance, in allen Sektoren eine dauerhaft verlässliche und bezahlbare Versorgung auf Basis heimischer Erneuerbarer Quellen zu sichern und resilienter gegenüber Preisschwankungen zu werden, wie wir sie im vergangenen Jahr in der kriegsbedingten fossilen Kostenkrise gesehen haben. Hierfür ist auch schon bei der Umstellung eine soziale Flankierung und damit eine breite Akzeptanz zu sichern“, so Peter abschließend.

#### **Für Presse-Rückfragen:**

Adrian Röhrig  
Referent für Presse  
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V. (BEE)  
EUREF-Campus 16, 10829 Berlin  
Tel.: +49 30 2758170 -16  
[adrian.roehrig@bee-ev.de](mailto:adrian.roehrig@bee-ev.de)  
[www.bee-ev.de](http://www.bee-ev.de)